

VTMZ aktuell

Rückkehr Kurbeli-Zug nach Revision

Nach abgeschlossener Revision in der Zentralwerkstätte der VBZ kehrte zu unserer grossen Freude der Kurbeli-Zug Ce 4/4 1392 und C4 732 am 1. März 2021, dem Tag der Wiedereröffnung des Tram-Museums nach dem zweiten Corona-bedingten Lock-down, ins Tram-Museum Burgwies zurück. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die VBZ für die Durchführung der Revision! Damit steht dem Verein Tram-Museum Zürich der Standardzug als wichtige Stütze für den samstäglichen Betrieb der Museumslinie 21 und Vereinsfahrten, wie auch dem Museum selbst für kommerzielle Fahrten wieder für weitere zehn Jahre zur Verfügung.



Der Kurbeli-Zug durchfährt die Haltestelle Wetlistrasse, um nach erfolgter Revision in der Zentralwerkstätte der VBZ ins Tram-Museum zurückzukehren.



Wagenführer Patrick Raimondi am Controller des gut 70-jährigen "Kurbelis".



Diensthalt des revidierten und für weitere zehn Jahre für den Betrieb zugelassenen Standardzuges in der Haltestelle Burgwies.



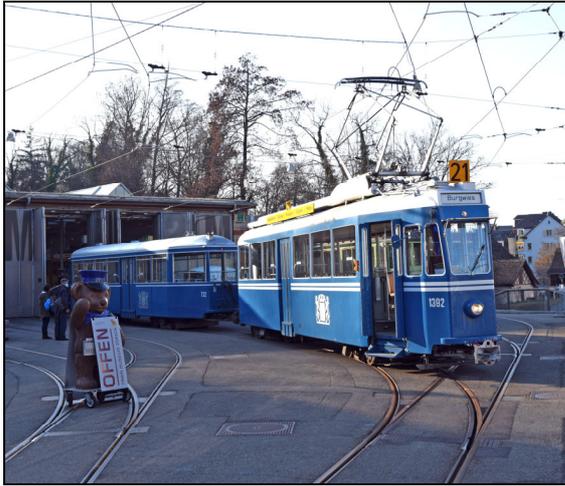
Die Komposition zieht in der Forchstrasse für die Depoteinfahrt vor.



Sorgfältige Rückwärtsfahrt ins Depotareal Burgwies dirigiert durch Hanspeter Friedli.



Die beiden sehr engagiert handelnden VTMZ-Aktivmitglieder (und FB- bzw. VBZ-Profis) Hanspeter Friedli und Patrick Raimondi stellen das reibungslose Rangiermanöver auf dem Museumsareal sicher.



Der formschöne Zug als Attraktion für die Besucher des am 1. März 2021 nach dem 2. Corona-Lockdown erstmals wieder geöffneten Tram-Museums.



Eigentlich wäre der Museumszug nun bereit für eine erste grosse Ausfahrt.



Doch bis es soweit ist, präsentiert sich die herausgeputzte Komposition als Blickfang im Museum.

Text: Christoph Wehrli / Daniel Kohler, Fotos: Christoph Wehrli

Revision in Zentralwerkstätte

Im Depot 8 wurde der Schmierservice durchgeführt. In der Zentralwerkstatt erfolgten durch die VBZ folgende Revisionsarbeiten (Aufzählung nicht abschliessend):

- Kontrolle der Gummimitnehmer in den Antriebsrädern
- Montage des Schwenktritts am Anhänger
- Sichtkontrolle/Kontrolle verschiedener Komponenten, wie Pantograph, Widerstände, Bremsumschalter, Hüpfen, Luftapparate etc.
- Aufarbeitung der Schienenbremsen - wo nötig, Bremsklötze ersetzt
- Entfernen von Roststellen und Einschweissen von Blechen im unteren Bereich des Motorwagens
- Teillackierung: linke Seite unterhalb weisser Zierlinie ganz und rechts hinten ab Mitteltüre
- Schienenbrems-Notschalter und Türverriegelungsschalter gängig gemacht
- Teilrevision Tachograph

Schliesslich erfolgte im Prüffeld die Inbetriebsetzung (ohne und mit Anhänger) sowie Probefahrten und die Abnahme durch die Qualitätssicherung.



Abgedecktes "Kurbeli" zur Lackierung des Teilbereichs unterhalb der Zierlinie .



Ende Januar steht der Motorwagen zur Teillackierung bereit.



Auch die Komponenten auf dem Dach des Standardwagens wurden kontrolliert.



Ende Februar ist die Revision vom Anhänger C4 732 und Kurbeli Ce 4/4 1392 abgeschlossen und der Zug steht zur Überführung in die Burgwies bereit.



Am 17.02.2021 wurde der Kurbeli-Zug zur Reinigung übergeben.

Text: Tino Frey / Daniel Kohler, Fotos: Tino Frey